

(1457, nach April 15).<sup>1)</sup>

Nr. 5202

*Simon von Wehlen, (Rentmeister des NvK), zahlt dem Hauptmann (Bartholomäus von Liechtenstein) 15 Mark und schickt 17 Dukaten zu Heinrich Pomert nach Rom.*

*Notiz (gleichzeitig):* Brixen, DA, HA 27325 p. 141.

Item domino capitano<sup>2)</sup> dedi xv mr.

Item misi m(agistro) H(enrico) Pomert ad Romam xvii duc.<sup>3)</sup>

---

<sup>1)</sup> *Datierung im Anschluss an Nr. 5201. Es folgt Nr. 5211 von (1457 April 25).*

<sup>2)</sup> *Bartholomäus von Liechtenstein, Hauptmann von Brixen.*

<sup>3)</sup> *Zum Aufenthalt des Heinrich Pomert an der Kurie; s.o. Nr. 4946. Wahrscheinlich überbrachte der Geldbote auch eine Supplik des NvK zur Bestrafung der rebellischen Äbtissin und der Nonnen von Sonnenburg sowie ihrer Helfer. Dies geht aus einem aufgrund dieser Supplik kurz vor dem 1. Juli 1457 ergangenen päpstlichen Mandat hervor (Kopie: Innsbruck, TLA, Sigm. IX 62 f. 113<sup>r</sup> Nr. 67; s. künftig AC II 6 unter dem Datum). Hierin heißt es über Verena: in huiusmodi excommunicacione, aggravacione et reaggravacione ad viginti duos menses et amplius insorduerit atque insordescit. Da diese Passage bereits in der Supplik des NvK enthalten sein dürfte, ist die Supplik, gerechnet vom Zeitpunkt der Publikation der Exkommunikation Verenas am 20. Juni 1455 (s.o. Nr. 4397), auf ca. Mitte April 1457 zu datieren, was sich gut mit der Angabe in Nr. 5202 deckt.*